






Der kleine Ratgeber




Das Minischwein





Was Sie bei der Anschaffung von Minischweinen beachten sollten:

Allgemeines








-  Minischweine werden etwa 15 Jahre alt. Sie sind erst mit 4 Jahren voll ausgewachsen. Die Geschlechtsreife tritt mit vier bis acht Monaten ein. Je nach Rasse können sie eine Schulterhöhe bis zu 50 cm und eine Körperlänge bis zu 100 cm erreichen.
-  Jedes Schwein muss gemäß der Tierkennzeichnungsverordnung registriert und mittels Ohrmarke, Chip oder Tätowierung gekennzeichnet werden. Der Ort der Minischweinhaltung gilt als Betrieb, daher ist eine Betriebsnummer anzufordern. Als Heimtiere gehaltene Schweine sind innerhalb von sieben Tagen nach Aufnahme der Tierhaltung der Bundesanstalt Statistik Österreich zu melden.
-  Auch Minischweine unterliegen den Tierseuchenbestimmungen. Daher kann im Falle eines Seuchenausbruchs eine behördliche Tötung Ihres Minischweins angeordnet werden.





Haltung

-  Im „Handbuch Schweine“ (→ siehe Internetadressen zum Thema...) finden sich die genauen Vorschriften zur Haltung von Minischweinen.
-  Minischweine sind sehr soziale Tiere. **Die Einzelhaltung ist daher gesetzlich verboten.** Der Kauf von Wurfgeschwistern erweist sich als optimal, da es schwierig ist, zwei fremde Tiere aneinander zu gewöhnen. Hund, Katze oder Ziege sind kein Ersatz für einen schweinishen Artgenossen.
-  Eine ausschließliche Haltung in der Wohnung ist nicht gestattet. Besteht nicht die Möglichkeit dem Schwein einen ständigen Zugang zu einem Auslauf zu bieten, ist von der Anschaffung abzuraten.






-  Minischweine sind sehr empfindlich für Sonnenbrand und Hitzschlag. Daher benötigen die Tiere zum Schutz eine geeignete Behausung. In der Behausung kann den Tieren Heu, Stroh oder eine alte Decke als Liegepolster angeboten werden.
-  Zur Regulation der Körpertemperatur benötigen die Schweine eine Suhlmöglichkeit (z.B.: Schlammbecken mit Gartenteichfolie ausgekleidet).
-  Schweine sind von Natur aus sehr reinliche Tiere. Sie trennen den Kot- vom Liegebereich. Anfangs sollte den Tieren eine Katzentoilette zur Verfügung gestellt werden. Später gehen sie meist ins Freie, um dort ihr Geschäft zu erledigen.
-  Kleinkinder nie unbeaufsichtigt mit einem Minischwein alleine lassen, da sie vom Schwein oft als Rivalen betrachtet werden.

Fütterung

-  **WICHTIG: NICHT ZUVIEL FÜTTERN!**
-  Schweine sind zwar Allesfresser, aber trotzdem dürfen weder Fleisch noch sonstige Speiseabfälle verfüttert werden. **„Die Verfütterung von Küchenabfällen und Speiseresten“ an Schweine ist laut §15 Tierseuchengesetz verboten** Es besteht die Gefahr der Krankheits- und Seuchenübertragung.
-  Als Faustregel gilt: **1 – 2 % des Körpergewichts pro Tag an Futter.**
-  Gefüttert wird morgens und abends zu festgelegten Zeiten.
-  Als Basisfutter eignet sich Getreideschrot (grob geschrotete Gerste, Mais, Weizen oder Hafer). Dieser soll mit Wasser zu einer dickbreiigen Mischung angerührt werden.
-  Alternativ kann ein Fertigfutter für niedertragende Sauen (erhältlich z.B. im Lagerhaus) oder speziell für Minischweine (z.B. Fa. Garvo) gefüttert werden.
-  Wird kein „Alleinfuttermittel“ gefüttert ist der Zusatz einer Mineralstoffmischung für Schweine wichtig, da es sonst zu Mangelerscheinungen und Wachstumsstörungen kommen kann.

-  Heu, Stroh, Obst und Gemüse können dem Schwein auch tagsüber angeboten werden und dienen als zusätzliches Beschäftigungsmaterial.
-  Die Tiere grasen gerne. Vorsicht ist im Frühjahr geboten, denn die übermäßige Aufnahme von frischem Gras kann leicht zu Blähungen und Durchfall führen.
-  Frisches Wasser muss dem Tier immer frei zugänglich sein.
-  Futterhygiene ist besonders wichtig. Futter- und Wasserschüsseln sind täglich zu reinigen.

Pflege

-  Regelmäßige Reinigung von Stall und Toilette.
-  Die Körperpflege des Schweins erfolgt durch das Suhlen. Danach kratzen und scheuern sich die Tiere häufig an Bäumen oder eigens dafür angebrachten Bürsten.
-  Bei übermäßigem Klauenwachstum sollte durch den Tierarzt eine Klauenkorrektur vorgenommen werden.
-  Zweimal jährlich sollten Sie Ihr Schwein gegen Endo- und Ektoparasiten behandeln.
-  Empfohlen werden auch Impfungen gegen diverse Schweinekrankheiten. Lassen Sie sich diesbezüglich von Ihrem Tierarzt beraten.

Kontakt:

Klinik für Schweine

Veterinärplatz 1, A-1210 Wien

Öffnungszeiten: Mo - Fr : 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

01-25077-5206, Rufbereitschaft: 0664-602576855

Email: schweineklinik@vetmeduni.ac.at

Internetadressen zum Thema Minischweine:

- www.schweinefreunde.de

- www.minischweine.de

- Handbuch Schweine:

http://www.bmg.gv.at/cms/site/attachments/2/0/9/CH0804/CMS1157545064200/handbuch_schweine.pdf

Literatur zum Thema Minischweine:

- Minischweine – 100 Antworten auf die ersten 100 Fragen: Elisabeth Lorenz, BoD GmbH, Norderstedt, ISBN: 3831134057

- Mini-Schweine: Roland Rinderer, BoD GmbH, Norderstedt, November 2000, ISBN: 3831107378

Verfasser: Mag. Christiane Bukovsky, Klinik für Schweine, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Titelbild: ©Mag. Michael Bernkopf, VUW-Public Relations, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Von den Mitarbeitern der Klinik für Schweine zuletzt überarbeitet im Februar 2011